



Regionaljournal Steiermark

2:7 – Bulls Kapfenberg mit Kantersieg beim Grunddurchgangssieger

Christian Dolezal, leitet mit vier Treffern den 2:7 (0:1)(1:4)(1:2) Sieg der ece bulls Kapfenberg, im ersten Playoff Halbfinalespiel in Kitzbühel ein. Somit haben die Böhlerstädter die Chance am nächsten Samstag, mit einem Erfolg vor heimischer Kulisse, ins NAHL Finale einzuziehen.

Die ece bulls müssen im ersten Play-Off Spiel einige Akteure vorgeben. Trainer Sporer muss auf Wassermann, Schuller, Graf, Stibernitz und Strassegger verzichten. Die Böhlerstädter beginnen sehr aktiv und Rene Wilding hat nach wenigen Sekunden die Führung am Schläger. Sein Schuss geht aber ganz knapp am langen Eck vorbei. In der 4.Minute werden die Hausherren zum erstenmal gefährlich, aber Bauer im Tor ist am Posten. Die Tiroler erhöhen das Tempo und Bauer muss in der 7.Minute gegen Legionär Kacir retten. Danach verabsäumen die Kitzbüheler im Powerplay in Führung zu gehen und die Böhlerstädter werden wieder stärker. Beide Teams finden einige Möglichkeiten vor, aber Hechenberger bzw. sein gegenüber Bauer im Tor lassen vorerst keine Treffer zu. 26 Sekunden vor der Pausensirene ist aber Bulls Stürmer Christian Dolezal in Überzahl zur Stelle und es steht 0:1. Die ece bulls sind durch den späten Treffer beflügelt und vor allem der Torschütze selbst. Dolezal erhöht in der 25.Minute auf 0:2 und zwei Minuten später ist abermals die Nummer 21 der ece bulls Kapfenberg zum 0:3 und somit zum Hat trick zur Stelle. Kitzbühel ist verunsichern, gelingt aber nach einem Gestocher etwas umstritten das 1:3 durch Karrer. Die Böhlerstädter haben aber die passende Antwort parat. Zwar vergibt vorerst Riegler noch das 1:4 aber wieder ist Dolezal nach einem herrlichen Pass von Diethart Winzig erfolgreich. Die Kapfenberger geben weiterhin den Ton an. Stühlinger scheitert alleine vor dem Tor und dann rettet im Powerplay die Stange für Kitzbühel. Die Böhlerstädter Angriffe rollen nun permanent auf das Tiroler Tor zu und zwei Minuten vor der Pause netzt Lehmann nach einem Zuspiel von Schabals zum 1:5 ein. Kurz vor der Pause gibt das Heimteam durch einen Lattenschuss durch Ivanov wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Das Heimteam muss nun natürlich Gas geben und trifft im Powerplay den Pfosten. In der 47.Minute gelingt es Bacher einen Treffer aufzuholen. Die Kapfenberger haben aber postwendend wieder eine tolle Chance. Riegler auf Schmieder, aber der scheitert an



Hechenberger im Tor. Die Hausherren versuchen noch einmal alles um weiter heranzukommen, aber die Bulls kämpfen beherzt und halten dagegen. In der 53.Minute enteilt Axel Riegler und im zweiten Versuch baut er den Puck zum 2:6 ins Kitzbüheler Tor ein. Die Tiroler haben nun nichts mehr entgegenzusetzen und für den Schlusspunkt sorgt Michael Schmieder, drei Minuten vor dem Ende, mit dem 2:7 ins Kreuzeck. „Ein wichtiger Sieg. Das erste Dritt war sehr ausgeglichen. Das Powerplay Tor am Ende hat uns großen Auftrieb gegeben. Gestützt auf eine sehr gute Leistung von Robin Bauer im Tor sind wir immer stärker geworden und haben unsere Chancen genutzt und verdient gewonnen“, so ece bulls Trainer Gerhard Sporer nach dem wichtigen Sieg. Dieser Sieg ist aber nur einer von zwei benötigten. Somit heißt es volle Konzentration auf das Heimspiel in einer Woche um ins Finale einzuziehen. **EC**

Kitzbühel vs. ece bulls 2:7 (0:1)(1:4)(1:2)

Tore: Karrer (28.), Bacher (47.) bzw. Dolezal (20./PP1; 25.; 27.; 32.), Lehmann (38.), Riegler (53.), Schmieder (57.).

